

Muttertag und Buuremaart lockten viel Volk auf den Hohen Kasten

Was für ein Strahletag – was für ein Fest. Der Hohe Kasten feierte am Muttertag den 60. Geburtstag seiner Seilbahn mit einem genussvollen Event. Nämlich mit einem Buuremaart auf dem Kasten-Gipfel, der mit seinen 1794 m ü.M. auch der höchste Punkt des Rheintals ist und mitsamt seinen Gastronomie-Gebäuden zur Hälfte auf dem Boden der Stadt Altstätten liegt. Deshalb gastierten 14 regionale Anbieter:innen und Handwerker:innen, die sonst während der Buuremaart-Saison ihre Produkte samstags im Städtli feilhalten, für einmal auf dem Berg.

Altstätten/Brülisau «Schon beim Aufstellen der Stände in der Früh waren wir berührt von dieser magischen Stimmung und diesem grandiosen Ausblick», sagte Simone Mächler-Fehr, Marketingverantwortliche des Altstätter Buuremaarts vor Ort. Sie hat zusammen mit Nina Ergens, Leiterin Marketing der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, dieses stimmige Rahmenprogramm organisiert. Im 20-Minuten-Takt brachte die Seilbahn die Gäste von Brülisau auf den Gipfel hoch; wobei auch ganze Familien den Weg zu Fuss meisterten. Die Marktfahrenden waren



Die Alphornklänge und das Fahnenschwingen der Geschwister Freund des Jodlerklubs Altstätten passten perfekt in die Umgebung.

z.Vg./Cécile Alge

bei diesem Prachtswetter bei bester Laune, boten Köstlichkeiten zum Probieren an und freuten sich über das Interesse und die Kauffreude des Publikums. Auch Altstätters Stadtpräsident Ruedi Mattle war mit seiner Gattin Ursula Stadlmüller auf dem Hohen Kasten und hielt dort eine kurze Ansprache. «Das Marktrecht in Altstätten reicht weit zurück – bereits 1425 wurde das Recht auf die Wochenmärkte sowie die jährlich stattfindenden Maien- und Klausmärkte bestätigt. Und weil wir stolz sind, dass der Hohe Kasten zum Teil auf Altstätter Gemeindegebiet liegt, wollten wir diese Markttradition hier sichtbar machen», so Mattle. Er wünschte allen Müttern mit ihren Familien einen schönen Muttertag – auf dass sie verwöhnt

werden, so wie sie es verdient hätten.

Passende Klänge in der Bergkulisse

Etwas fürs Auge und die Ohren boten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Oberrheintal, die unter der Leitung von Priska Seitz Darbietungen auf dem Schwyzerörgeli gaben. Ebenfalls perfekt in die Bergkulisse passten die Alphornklänge und das Fahnenschwingen der Geschwister Freund vom Jodlerklub Altstätten, die damit auch auf das Nordostschweizer Jodlerfest im Juli 2025 in Altstätten hinweisen wollten. Es gab viel Applaus und zufriedene Gesichter – ein rundum gelungener Anlass.

Cécile Alge



Der Buuremaart fand für ein Mal nicht wie gewohnt im Altstätter Städtli statt, sondern auf 1794 Meter über Meer.

z.Vg./Cécile Alge